

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Kleiner Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viertelwöchentlich beigelegt, das „Kreislblatt für den Kreis Siegen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Großhessischen Universitäts- und Landesbibliothek, B. Lange, Gießen.

Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstraße 7, Geschäftsstelle u. Verlag: 2-2661, Schriftleitung: 2-112, Adresse für Trafnachrichten: Anzeiger Gießen.

Kriegsbriefe aus dem Westen.

Bonn unserm Kriegsberichterstatter.

(Kriegsberichterstatter: Kambach, auch auswärts, verboten.)

Das Kampfgebiet westlich der Maas.

Großes Stuppenquartier, am 25. März.

Landes gelungene Franzosen sollten die Straße entlang kommen, Männer, die gestern abend und zum Teil noch in der Nacht im Hofe von Malancourt gefesselt hatten. Er zwangerte sie an der Straßeneingangs bei Bréville und verführte, nicht in ihre Geleise zu denken. Mit weichen Worten wärmte diese Männer, die einer unbeschriebenen Gelangenschaft in formalem Bande entgegen gehen, durch dieses festen Jünger Frankreich, durch die Kugelgefahr dieses Westens und schließlich durch die Kugelgefahr in deren Rücken hängen, damit Unkraut eben jetzt, wenn sie über den Raum dieser Götter-Höle stehen, keine unglücklichen Verbreiter der letzten Wölfsgeißel werden können. Steigen sie hier die Talspitze hinunter, dann empfangt sie das heilige Mädel von Bréville. Das ist in seinen delikatesen Aufstellungen, umlagert von seinen Wirtschaftsbauern, ein Stück von alter Regime Frankreich. Aber längst wurden seine Erbauer vertreiben, und die Gebirge und Ländereien verlassen in fremder, feindlicher Hand. Ober vom die Gefangenen den anderen Weg gehen, zu erreichen sie die Maasflutwege bei Dam. Dann wartet sie von weitem die Verfolgung, die aus einer alten, breiten Straße mit Entschärfung, aus einem Hüfchen mit fegeleichen roten Ziegelsteinen und einer nur noch von Feuer und Rauch zusammengehaltenen Ringmauer zum genug zusammengefallen ist. Sie beugt sich beugend auf dem künftigen Verdrängen und dem Waschlort auf dem künftigen Verdrängen. Aber mitten die Unschärfe mit öffentlichen Bauten und Geschäftsbauten, die sich an die Bekämpfung drängen wollte, das war Dam, das hat der Krieg zertrümmert. Es liegt fast ganz in Trümmern. Das wird für die Gefangenen einer der letzten Einblicke von Frankreich sein. Dann werden sie durch Dörfer wachen, die im unerschütterlichen Lande schon vor dem Kriege halb ausgehoben waren, wo mitten an der Hauptstraße Höfe verstreut, die keinen Besucher mehr hatten. Aber plötzlich werden die Franzosen aufpassen: Hüftenverste werden wegen wie vierteljährige, häßliche Burgen. Dorf und Stadt werden voll Menschen und Leben sein, Männer stehen zur Arbeit, Kinder spielen sorglos auf den Plätzen, die selber jäh beseitigt, und Eisenbahnen münden mit weichen Stacheldraht die Gasse ihrer Landhäuser den Frauen in den Reibhäusern zu. Dann werden die Gefangenen erkennen, daß sie in einer anderen Welt sind, daß sie die nochbedeutende lehrreiche Grenze des Deutschen Reiches überschritten haben.

Sie kamen über Dam, und etwas weiter, in Dufrenoy, wo ein Aufsehenmachende mit dem Einbrüche einiger gefahrdrohender, wackelnder Reinen beschrieb, was, sprach ich, ist, als sie, gegen tausend Mann, auf einer sonnigen Höhe am Dreiecksaufgange lagerten und sich erwiderten. Es waren wieder Soldaten, die weißlich die Gefangenen von Baum, die ich sprach, und sie erwiderten mit lebhaften Gebärden von dem Durchbruch, was sie durchgemacht hätten, von dem deutschen Trümmelwerk, das ihnen die Herzen gerückt habe, so daß sie keinen ersten Widerstand mehr leisten konnten, auf der deutsche Infanterie-Angriff ihre Stellung über den Seeen warf. Aber fast mehr als davon sprachen sie von den Engländern, die sie trotzdem im Stiche gelassen hätten. Die Engländer verdrängen alles, aber jetzt, in der Stunde von Frankreichs größter Not, rühten sie keinen Finger. In den Stunden haben die französische vornehmliche Gießenshaft geschrien, da in neuen Uniformen paradierten und den Frauen und Mädchen nachsehen, das gefaltete, das gefaltete, als im Schlingengroß zu landen. In ihrer süßartigen offizierten Anmut, so verführerisch wie Gefangene, die einrückend, habe man genug von diesem Krieg, den man nur für die Engländer führt, und besonders habe man genug von der Engländer, die dort keine deutschen Angriffe zu befürchten hätten und sich aufhielten, als ob sie die Herren und Herrgötter von Frankreich seien. Die Soldaten sprachen leicht grimmig, am grimmigsten, wenn sie auf die „Gente cordiale“ kamen, welche die Engländer aufeinander erloschener mit Frankreichs Frauen und Töchtern, als mit seinen Männern angefallen haben.

Vom Hügel südlich der Höhe 371 bei Conspicourt konnte ich einen großen Teil des Artillerielampens auf dem westlichen Randufer am Tage nach der Verklärung des Malancourt-Woocourt-Bades überblicken. Die Maas, die noch vor wenigen Tagen das Westfront als flimmerbreiter See bedeckt hatte, war plötzlich strahlend, wie durch ein Wunder, und zu einer idyllischen, reinen Wasserlinie geworden, über welche bei der Erläuterung von Tages untere Infanterie Häuser gekommen ist. Am westlichen Ufer lag als breite, dunkle Masse der Wald von Boré, in den die französischen Granaten reichweise gleich-

zeitig hineinschlugen. Sichtlich davon durfte sich das brennende Dorf Boré angulig in eine Talnabe. In dem aufsteigenden, grauen Rauch bligten in ununterbrochener Folge die Schrammen der Granaten. Überall die tobenden weißen Wollensäckchen, die so harmlos ausliefen. Die ganze Landschaft war mit ihnen bedeckt, vor den Augen begann es zu kimmern, da man ihnen nirgends entgegen konnte. Viele und Waff, wo man den Kopf wendete, betraf von diesen mit einem feinen Flammenblitz aufsteigenden und dann langsam ins Formlose zerfallenden Wollensäckchen. Die schmerz Granaten vereinigen die Franzosen auf die sich als zwei feinsten, nach Westen zusammenfließende Streifen darstellenden Schwärze des Granaten- und Kugelnregens niederfallen in die Luft, und man hatte den Eindruck, daß längst jedes Stämmchen aus dem Wurselt geprengt ist und daß eine solche Verdrängung in wenigen Minuten die beiden zusammenlaufenden dunkelgrünen Fortschreiter aus der Landschaft ausdrängen müßte. Einzelne Granaten, nicht sehr zahlreich, wurden einige langgestreckt, ziemlich großartigen Begräbnis. Das ist der rote Mann, um den es augenblicklich verhältnismäßig ruhig ist. Blausch kommen mehrere Granaten in rascher Folge, während aus verdrängenen, sich einziehenden Batterien, auf den Abgang einer kleinen Anhöhe, an der eine ungerer Mörserbatterie in voller Arbeit ist. Man sieht die Kanoniere in die Zeichnungen laufen. Die erste Granate lag nahe, die folgenden gehen immer weiter ab, der Feind hat keine Beobachtung. Die Batterie arbeitet weiter.

Am Waldrand haben ein paar Feldgras, schöne, frische Jungen aus der Nachter Begrad, und sehen still dem Artillerielamp zu. Eine Weiteklänge, bevor wir herher kamen, hat der Feind den Waldbrand abgeleitet. Ein Kanalar hört bei unter fernem Mantel, ein anderer stehend im Sandunterstand. Ich schau hinter mich den Waldhüden, die jetzt mit den Granaten gelächelt werden. Es man die Lötter und Sterben da drüben sieht? Auf der Straße nach Brabant geht es zu den ehemaligen französischen Stellungen. Man hat uns zum Aufbruch. Bei finstler Sonne bekommt die Franzosen Beobachtung und nehmen die Straße und das Dorf Conspicourt unter Feuer. Schon tutet sich die feindliche Artillerie heran. Eben ging ein Schuß in die Maas und weiter eine mächtige Wasserhohe aus ihrem stillen Flußbett. Ein Roter tut uns zu: „Beiden Sie sich, um Punkt halb sechs fangen sie an, nach Conspicourt zu schießen.“ Wir sind mitten im Dorf. Da piept es hohe und ganz niedrig über den Äpfeln, laut durch ein Dach, und in einem Saal, vierzig Meter weiter, brach die erste schwere Granate. Rechts, es ist Punkt halb sechs, die Straße ist mit einem Aufker, aus dem Unterständen solchen Reagenzien, wo der zweite Treiter umgeben wird. Der „Hendberg“ von Conspicourt, und östlich der anderen Dörfern östlich der Maas, welche die französische Artillerie errichten kann, hat begonnen und wird anhalten, bis die Nacht dem Feind die Beobachtung raubt. B. Scheuermann, Kriegsberichterstatter.

Wer über das gezeiglich zulässige Maß hinaus Hafer, Mengkorn, Weizenfrucht, worin sich Hafer befindet, oder Gerste verfüttert, verjüngt sich am Vaterlande!

St. Stadt und Land.

Gießen, 29. März 1916.

Stadtheater. Aus dem Stadttheaterbüro wird mitgeteilt: Nachdem sich in letzter Stunde auf das heutige Geplänkel des „Oberbairischen Bauerntheaters“ die „Geheimnisvolle Wette“ hingewiesen. — In der für Freitag vorgegebenen Verkaufsführung der Aufnahmefähigkeit „Der Gatte des Fräuleins“ des Ungar & Drögels wird Herr Karl Rotted, das frühere beliebte Mitglied unseres Stadttheaters, der sich ganz von der Bühne zurückziehen will, in der Titelrolle als Gast auftreten. Sichtlich wird dieser Umstand, im Verein mit dem aufstrebenden Stück, das vor kurzen am Neuen Theater in Frankfurt den größten Erfolg der dortigen Spielzeit erzielte, zu einem vollen Haus beitragen.

Hausliche Zeit und Bräutigamszeit im 15. Jahrhundert. Professor Dr. Beile hielt im Oberhessischen Geschichtsverein einen Vortrag über die Reise Bernhard von Weidenbachs und des Grafen Job. von Solms 1483 nach Palästina, dem Staat und Reputen nach einer Beschreibung von Weidenbach, die dieser mit präzisierter Reise als Führer für den Grafen von Solms damals niederschreiben hat. Diese kulturgeschichtlich hochinteressante Reisebeschreibung befindet sich in der Großherzoglichen Hof-Bibliothek in Darmstadt. Unter andern berichtet von Weidenbach über die familiäre Brut von Gesslag, welche man damals in Mainz betrieb und folgende: Bei einem Ausgang durch die Stadt brachte uns der Führer in ein Haus, da war ein großer Backofen, der hatte viel Löcher und Löcher, darinnen man zu großen Zeiten 3-4 Tausend Hühner, Gänse, Enten und Truthühner legt, dieselben mit

Milch bedekt und glühende Kohlen nach richtig Maß ringsum legt, von welcher die Eier erhört und ausgebrütet werden und laufen die Jungen daraus, die treibt man darauf auf die Weide oder auf den Markt je zu verkaufen. Und wie wol dies eine lägerliche Gestalt hat, ist es doch in Wahrheit also: Die Tierein, die durch solche menschliche Klugheit ausgebrütet werden, lassen sich über zähmen und laufen den Menschen eher nach, denn sie anderen, so in der Natur zur Welt kommen. Diese Straußen waren ursprünglich im Altertum in Aquitanien (jetzt in Gironde) bekannt. — Auf der Zeitreise kommen die Reisenden auch nach Alexandria, welche Stadt sie eingehend beschreiben. Am meisten wunderlich ist die Reiterden über die haben bisher ganz unbekannt Taubenpost. Es sind in der Stadt Alexandria 2 hohe Berge, nicht von Natur, sondern künstlich gemacht. Auf denen liegt man weit ins Meer hinaus und ist immer eine Wahe oben. Sobald man ein Segel sieht — so berührt die Weidenbach — läßt der Admiral aus der Hauptmann ein Kommando aus, um zu erfahren, was für ein Schiff in Sicht ist und wie wohl dies, was ich jetzt sagen will, lägerlich lautet, ist es doch in Wahrheit also: Derselbe Admiral hat bei sich allenwege etliche saubere Läden, die dazu geübt, daß wo man sie findet, sie allegorisch wiederum in des Kommandos Vor zurückkommen. Läden nehmen sie Schiffen 2-3 mal in der Woche und wenn sie alle 2 mal ergraben haben, fischen sie einen Fisel und fischen im jeder Läden einer auf dem Hals und laßt sie fischen, sie laßt fast ebenso zum Admiral und bringt ihm die Weidenbach. Was laßt uns, daß der Admiral aus etliche andere Tauben hätte, die er zur Zeit man etwas Großes dem Sultan zu liefern wäre, bis gen Kairo ausendet.

Vertrauensmänner-Versammlung. Man schreibt uns: Am vergangenen Sonntag fand im „Hessischen“ hier eine sehr stark besuchte Vertrauensmänner-Versammlung der Deutsch-völkischen Partei statt, in der Reichstagsabg. Dr. Werner und die Landtagsabg. Fendel und Dorff sprachen. Daran schloß sich eine ausgedehnte Aussprache. Den Ausführungen der Abgeordneten wurde lebhafter Beifall geäußert.

Landkreis Siegen.

a. Bielefeld, 29. März. Die Schüler der hiesigen Schulstufen zeichnen für die dritte Kriegsanleihe den Betrag von 1702 Mk.

b. Hirschelheim, 29. März. Hilfsleitermeister Jakob Krelling von hier konnte gestern in letzter letzter und geistlicher Hilfe seinen 80. Geburtstag begehen. — Danlungschulle Louis Rinn, Sohn der Heinrich Rinn Witwe von hier, wurde, nachdem er infolge seiner vor dem Felde erlittenen Verwundung aus dem Oberdienst entlassen worden war, noch nachträglich mit dem Ehrenkreuz ausgezeichnet.

c. Ziegen, 29. März. Die Zeichnungen zur Kriegsanleihe betragen bei der hiesigen Volksschule 39000 Mk., bei der Volk 7000 Mk., zusammen 46000 Mk., die Schule brachte 932 Mk. auf. — Der Volkstheater an der hiesigen Kirche, Konrad Müller, verliert am 1. April d. Js. sein Amt schon ununterbrochen 30 Jahre lang.

Kreis Wädigen.

a. Drieshausen, 29. März. Das Eiserne Kreuz erhielt der Musiker Leichter. — Die hiesigen Volksschüler zeichnen 850 Mk. zur 4. Kriegsanleihe.

b. Melsau, 29. März. In der hiesigen Volksschule wurden von 22 Schülern 1219 Mk. zur 4. Kriegsanleihe gezeichnet. Die Sammlung übernahm Lehrer Eduard Siegel von dem benachbarten Runderbüden.

c. Runderbüden, 29. März. Das Eiserne Kreuz erhielt der Musiker Schüler. — Die Schüler der beiden Volksschulstufen zeichnen 890 Mk. zur 4. Kriegsanleihe.

d. Weib-Wida, 29. März. In den beiden Klassen hiesiger Volksschule wurden 1921 Mk. zur 4. Kriegsanleihe gezeichnet.

e. Burgbracht, 29. März. Die hiesigen Volksschüler zeichnen 1280 Mk. zur 4. Kriegsanleihe.

f. Bergheim, 29. März. Auf dem Felde der Ehre starb der Musiker Arndt.

Kreis Lauterbach.

M. Lauterbach, 29. März. Seit etwa 3 Wochen wird der 70 Jahre alte Schweinerweber Ge. Roth von hier demitt, ohne daß man bisher über seinen Verbleib nähere Auskunft erhalten konnte.

M. Langenbain, 29. März. Jagdmusiker Andreas Hübner von hier, der als Bandmusiker in einem Jagdbataillon gegen Rußland kämpfte, hat eine Stelle als Fortschreiber im Generalgouvernement Warschau angetreten.

Oberhessen.

a. Bebra, 29. März. Auf dem hiesigen Güterbahnhofe geriet gestern ein vollbeladener Güterwagen infolge Selbstentzündung in Brand und verbrannte vollständig.

b. G. H. W. e. d. W. e. r. e. 29. März. Bei der gestern beendeten Polierung an der Kreisbahn bestanden sämtliche vierzig Brücken, bei der Abgangspaltung an der Kgl. Provinzandenbahn von 30 Brücken 28.

Ausdruck des Krieges über eine einzige Verleugung im Soldat Damm katastrophal. Es war dies die Kullion bei Sammlang Demarcis, und es ist unter diesen Umständen begründet, daß die Pariser Presse von dem Erfolge dieser Verleugung möglichst viel herumschreiben bemüht ist. In Wirklichkeit hilft der Erfolg der Aktion, wie in „Gierone“ herorgehoben wird, dem Vergleich mit den Erwartungen bei Verleugungen folgender Jahre keineswegs aus. Es wurden im ganzen 173 050 Franken erzielt, eine Summe, die in ihrer Gesamtheit möglichen Umständen zugerechnet werden soll. Dabei läßt es sich auf der Ferne noch nicht einmal beurteilen, wie weit es sich etwa bei diesem Erfolge um gelochte verbede Scheinungen handelt. — Der russische, seit Jahreszeiten in Paris anwesende Sammler Jacques Duboulof, der vor einigen Jahren dem Louvre eine große Sammlung von Neumünzen des 19. Jahrhunderts schenkte, hat neuerdings sein Jubiläum im Alter von 70 Jahren eine große Anzahl von Gedenkscheinen, sowie vierzig Souvenirmünzen von Gedenkscheinen, die gegenwärtig im Petit Palais ausgestellt sind. — Unter ganz besonders hervorzuheben Umständen hat, wie man jetzt erzählt, das bekannte Pariser Kunsthändler Renard Seligmann gegen Ende vorigen Jahres inszeniert worden. Seligmann ist 1871 in Frankfurt a. M. geboren, hatte sich Ende der neunziger Jahre in London und Paris niedergelassen, war 1899 Engländer geworden und hatte für sein Pariser Haus in Oberstadt einen Teilhaber in sein Geschäft aufgenommen. Dieser heißt Duboulof ist es gewohnt, der ihm nunmehr den französischen Verleugern angeben, die Zeichnung des Soules und die Auslieferung einer Demarcis-Tafelserie (aus der Zeit Ludwigs XV.) gezeichnet hat. Eine Handlung „aus französischer Hinterlistigkeit“. Am 18. Dezember ist darauf die Firma insolventiert worden.

— Georg Hirsh, Dr. Georg Hirsh, der Redakteur der „Mündener Westfälischen Nachrichten“ und der „Bayreuth“, ist nach längerem Leben im nahen vollendeten 75. Lebensjahr auf seinem Wohnort in Deggendorf verstorben.

Richard Wagner und der Weltkrieg.

Da durch den Krieg herbeigerufenen drohende Spaltung der Gemüter und Meinungen, die sich keineswegs nur auf Politik und Krieg an sich beschränkt, sondern alle Gebiete menschlichen Geistes und menschlichen Schöpfens mit einer Art französischen Fiebers angeht, dessen Bekämpfung auf an den Verdrängungen schmerzhaft notwendig ist. Auch in Deutschland hat der Krieg seine harte Wirkung geübt, und besonders die Musik gibt zu einer Fülle von Streitigkeiten, Angriffen und Befehden im Wege der geistigen Mittelstreifen Anlass. Unter allen Käufern aber, deren Persönlichkeit und Schaffen von nationalen und chauvinistischen Lebensinsten umhüllt wird, steht Richard Wagner an erster Stelle. Bald nach Kriegsausbruch fehlte es in Frankreich, England und Rußland nicht an Leuten, die in Wagner das verheißene Symbol des deutschen Geistes erdichten, und Männer von künstlerischer Kraft streuten selbst vor der letzten, äußersten Unmöglichkeit nicht zurück, indem sie Richard Wagner die eigentliche Seele an dem Krieg zuzugaben. So äußerte der Leiter des Russischen Balletts, Annermet, daß Wagners Musik das deutsche Gemüt verdrängt und zum Kriege getrieben habe. Auch andere Leute, selbst Rodin, brachten es über sich, in diesem Sinne zu urteilen. In Erweiterung einer Rede über die Pariser „Revue“, ab die deutschen Kontrollanten auch nach dem Kriege in Frankreich verdrängt werden sollte, erklärte Rodin: „Vorher, aber Wagner keineswegs, er ist es mit den Soldaten dieser Zeit verdrängt.“ Die amerikanische Zeitung „The Republic“ unterzeichnete es sogar. Wagner's geistlicher Bewußt, keine Kunst von Dichtung nach aller Musik zu handeln, trieb ihn zum Überdrüssigen, absoluten Totalitarismus. Es war kein Zufall, daß er seine Kunst der Kunst auf der kulturellen Ebene zum Deutschen Vergangenheit aufbaute. Er wollte alles von Grund an in diesem Sinne erneuern, eine rein deutsche Kunst gründen, das absolute Deutschland aus verdrängter Einsicht erheben. Von dieser Vision erfüllt, war er bereit, alles andere abzuwerfen. Eine letzte die Menschheit in seine blinden Anhänger und seine Gegner. Er verdrängte alle anderen Kompo-

nisten und nahm rücksichtslos ihren Platz ein. Er ward der Urteilende, erfüllt von den ausrichtlichen, ästhetischen Forderungen. Warum ist es als Weltverdränger, daß Wagner's Musik nach dem Kriege in Grund nicht mehr erlösen wird, und daß dieses, jenseit um Paris hat? Noch weiter geht auf diesem Wege des Kriegsausbruches der französische Musikwissenschaftler Sar Paladon, der es in der New York Review auf sich nimmt, zu zeigen, wie Wagner in „Ring“ alle Lebensinsten bildete, die angeht nach Verdrängung 1914 geführt haben. In Alberich, der die Reichtümer wegen ihres Schatzes verlor, sieht dieser aufeinander unter hoffnungsloser Kränkelnde lebende Kritiker den Durchschmittenden. Wasan wird in den schärfsten Worten angegriffen, weil er den Vertrag mit den Helden gebrochen und in einer späteren Deut des Völkervertrages angegriffen habe. In dieser Art geht es (postuliert) weiter, und selbst Siegfried wird wegen seiner „ungläublichen Parteilichkeit“ ausgenommen. Vor Siegmund und Sieglinde allerdings verlor selbst Herrn Paladon's chauvinistisch gefärbter Geist, er erhebt, in diesen Gestalten keine Tugenden des deutschen Geistes erkennen zu können. Neben diesen Äußerungen sind es jedoch, woraufhin im neutralen Ausland, Stimmen, die nach wie vor Wagner's Genie preisen. So meint „The Musical Times“, daß man in Wagners Dichtungen und Kompositionen beim besten Willen keine geistliche Wirkung zu erkennen vermag. „Der Welt“, meint das Blatt, „wird in Wahrheit einig bleiben, was es für den vernünftigen Menschengeist ist, und er wird allen augenblicklichen Franzosen zum Trotz durch alle Zeitraher der Bewunderung und der Liebe der ganzen Welt wider sein. Wenn gegenwärtig so viele geistliche und kulturelle Verluste gefüllt werden, kann man hierin nur die Wirkung einer rücksichtslosen und rein egoistischen Propaganda erblicken.“

— Alerlei Neues aus dem Pariser Kunstleben. Während in Deutschland der Betrieb der Kunstverleugungen aus wachsendem des Krieges unmerklich seinen Fortgang genommen hat, hat in Frankreich, das in Frieden begriffen ist ein Hauptort der internationalen Kunstverleugungen, ist, seit

Abgabe von Frühjaatartoffeln.

Die bei dem Hdb. Zielbaumt bestellten, aber noch nicht abgehollten Frühjaatartoffeln (Raffertone) können noch am
Donnerstag, den 30. d. Mts.,
 vorm. von 7-12 und nachm. von 2-5^{1/2} Uhr,
 in dem Gebäude der alten Gemeindschule, Alterweg Nr. 26, in Empfang genommen werden.
 Die ebenfalls bestellten Kartoffeln (Reißbros) gelangen erst später zur Abgabe.
 Wicken, den 29. März 1916.
 Stadtdirektor Zielbaumt.
 Straubach. 2539 B

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderat beratene Vorschlag der Gemeinde Verdrob für 1916 liegt vom 31. d. M. einschl. ab eine Woche lang zur Einsicht der Beteiligten an unserem Amtszimmer offen. Während dieser Frist können Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll bei uns vorgebracht werden. Es ist eine Umlage vorgesehen, wozu auch die Ausmäcker beizutragen haben.
 Verdrob, den 27. März 1916.
 Großb. Bürgermeister Verdrob.

Holzversteigerung

im **Nuttershausen Gemeindefeld.**
Freitag, den 31. März, nachmittags von 1 Uhr ab, kommt in den Distrikten Wehrholz und Nausberg zur Versteigerung:
 156 Rm. Buchen-Schicht
 18 Rm. Kiefern-Schicht
 100 Rm. Buchen-Knüttel
 96 Rm. Kiefern-Knüttel
 2650 Wellen Buchen-Kiefer
 46 Rm. Buchen- und Kiefern-Stod.
 Nuttershausen, den 28. März 1916.
 Großb. Bürgermeister Nuttershausen.
 Klinkel. 2528

Holzversteigerung

in den Waldungen der **Gemeinde Wiesek.**
Freitag, den 31. d. Mts., vormittags 10 Uhr beginnend sollen in den Distrikten **Wiesekwald** u. **Wiesekwald** nachstehende Holzsortimente versteigert werden:
 3 Gärten-Stämme 2. Kl. 20-30 Rm. Durchm. = 117 Rm.
 2 „ „ „ „ „ „ „ „ = 113 „
 2 „ „ „ „ „ „ „ „ = 432 „
 7 Rm. Eichen-Knüttel
 30 „ Buchen-Schichtholz
 81,5 „ Eichen- „
 8 „ Kiefern- „
 53 „ Buchen-Knüttelholz
 120,5 „ Eichen- „
 4 „ Kiefern- „
 2 „ Eichen- „
 1170 Wellen Buchen-Weiß- „
 103 „ Eichen- „
 4 Rm. Buchen-Stodholz
 10 „ Eichen- „
 Die Zulassungskauf ist auf der Straße nach Dautbrinnen am Platzgarten.
 Wiesek, den 27. März 1916.
 Großb. Bürgermeister Wiesek.
 Schärer. 2527 B

Ingenieur-Akademie

Wismar, Ostsee. für Bauingenieur- und Maschinenbauingenieur-Examen. (Gesamtheitlich und Einzelweise.)

Früh vom Seeplatz eintreffend:

Brat-Schellfische Pfd. 60 Pf.
Mittel-Angelschellfische Pfd. 68 Pf.

Zur Bereitung einer preiswerten und nahrhaften Suppe:
Gemahl. Suppengemüse mit Speck 1/4 Pfd. 23 Pf.

Neu eingeführt:
Dörrgemüse

durch einfache Trocknung bester gemauertes Gemüse ohne jeden Zusatz. Preiswert, sehr ausgiebig und schmackhaft!

Erbsoltruden 50 g 17 Pf., 100 g 33 Pf.
Erbsen u. Gelberüb. 50 g 20 Pf., 100 g 33 Pf.
Rotkraut 50 g 25 Pf., 100 g 48 Pf.
Spinat 50 g 25 Pf., 100 g 48 Pf.

50 Gramm ergeben fertiges Gemüse für 2-3 Personen, 100 Gramm für 4-6 Personen.

Zur genaueren Beachtung! Dörrgemüse ist mindestens 24 Stunden vor der eigentlichen Zubereitung in kaltem Wasser einzuweichen und mit dem Einweichwasser anzusetzen.

Neu ein- **Rindfleisch** in eleganten Sorten eingeführt.
 in Dosen von ca. 1 Pfd. brutto
 Preis **RM 1.85**

Schade & Tullgrabe

Rohmstraße 25 :: Lindwigenstraße 20
 Walfischstraße 24

Vermietungen

7 Zimmer
 149 Elegante 7-Zimmer-Wohnung mit alle Zubehör per 1. April 1916 zu vermieten. Mietstr. 24.

6 Zimmer
 Stephanstraße 10 11 schön 6-Zimmer-Wohnung mit alle Zubehör, groß Balkon und Garanien an verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 6-Zimmer-Wohnung mit alle Zubehör zu vermieten. Mietstr. 24.

Möbl. Zimmer
 18977 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 18978 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 189801 Reichstraße 11 I.

Mietgesuche
 Eine 5-6-Zimmerwohn. zum 1. Juli oder früher gesucht. Schriftliche Angebote mit Preisangaben unter 2527 an den Verleiher eingeleitet.

5 Zimmer
 18975 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18976 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18977 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18978 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18979 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18980 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18981 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18982 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18983 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18984 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18985 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18986 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18987 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18988 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18989 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18990 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18991 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18992 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18993 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18994 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18995 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18996 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18997 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 18998 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 18999 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19000 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19001 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19002 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19003 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19004 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19005 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19006 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19007 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19008 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19009 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19010 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19011 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19012 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19013 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19014 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19015 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19016 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19017 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19018 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19019 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19020 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19021 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19022 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19023 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19024 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19025 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19026 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19027 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19028 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

5 Zimmer
 19029 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St. 19030 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu verm. Näheres im 3. Stod. Bismarckstr. 38, II. St.

Lehrling

aus guter Familie, der über die nötigen Schulkenntnisse verfügt. Gründliche Ausbildung wird zugesichert. Selbstgeschriebene Angebote unter 2525 an den Verleiher eingeleitet.

Lehrmädchen
 18987 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 18988 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 189801 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 18989 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 18990 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 189901 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 18991 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 18992 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 189921 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 18993 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 18994 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 189941 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 18995 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 18996 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 189961 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 18997 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 18998 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 189981 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 18999 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19000 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190001 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19001 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19002 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190021 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19003 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19004 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190041 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19005 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19006 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190061 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19007 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19008 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190081 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19009 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19010 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190101 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19011 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19012 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190121 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19013 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19014 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190141 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19015 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19016 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190161 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19017 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19018 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190181 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19019 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19020 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190201 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19021 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19022 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190221 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19023 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19024 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190241 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19025 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19026 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190261 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19027 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19028 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190281 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19029 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19030 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190301 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19031 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19032 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190321 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19033 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19034 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190341 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19035 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19036 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190361 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19037 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19038 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190381 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19039 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19040 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190401 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19041 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19042 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190421 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19043 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19044 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190441 Reichstraße 11 I.

Lehrmädchen
 19045 2 schön möbl. Zim. zu verm. Frankl. Str. 35 II. 19046 möbl. Zimmer in Möbiel auf Wunsch 2 Betten elektr. Licht zu vermieten. 190461 Reichstraße 11 I.

Empfehlungen

Zigaretten
 direkt von der Fabrik
 an Originalpreisen
 100 (1 Pk.) 0,75
 100 (2 Pk.) 0,90
 100 (3 Pk.) 1,10
 100 (4 Pk.) 1,50
 100 (5 Pk.) 2,-
 100 (6 Pk.) 2,20
 100 (8 Pk.) 2,50
GOLDENES HAUS
 KÖLN, Ehrenstraße 34.

JUNKER-RUH
GASKÖCHERDE

Schreibmaschinen
 Karas für Anfänger u. zur Fortbildung. Größte Auswahl bei versk. Systemen. Ammel, 1891.
 Franz Vogt & Co., Schreibmaschinenfabrik, Frothstr. 32, Tel. 1051.

Gasherde
 einflammlig u. mehrflammlig sowie Gasbrennapparate in bester Ausführung und in allen Größen empfindlich zu billigen Preisen.
Edg. Borrmann
 Eisenhandl., Neustadt 11
 Vorzüglicher, reinsohm.
 roher und gebrannter

Kaffee
 durch günstigen Einkauf vorzüglich.
Wagnh. Wakenfels
 Colonialwaren, Delikatessen und Weinhandlung
 Telefon 262, Marktplatz 17
Hänge- u. Stehlicht-Strümpfe für Gas
 sowie
elektrische Birnen
 d. H. G. 4. kl. empf. zu billigen Preisen
Edgar Borrmann
 Eisenhandl.
 Neustadt 11, Tel. 105

Alfa-Laval-Separator
Buttermaschinen
 sowie jegl. Art milch-wirtschaftlicher Geräte
 empfohlen
Edgar Borrmann
 Eisenhandl.
 Neustadt 11, Tel. 105

Verloren
 goldene Damenuhr m. lang. Kette. Geht. Belohnung abzugeben bei Dr. Meyerhoff, Selterstr. 81/1.

Verloren
 1 kleiner Garten auf Sand u. verkauft. Näheres bei Dr. Meyerhoff, Selterstr. 81/1.

Verloren
 goldene Damenuhr m. lang. Kette. Geht. Belohnung abzugeben bei Dr. Meyerhoff, Selterstr. 81/1.

Verloren
 goldene Damenuhr m. lang. Kette. Geht. Belohnung abzugeben bei Dr. Meyerhoff, Selterstr. 81/1.

Verloren
 goldene Damenuhr m. lang. Kette. Geht. Belohnung abzugeben bei Dr. Meyerhoff, Selterstr. 81/1.